

LiteraturSeiten München



März 2011

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

▶▶▶ www.literaturseiten-muenchen.de

Kolumne

Jeckisch-Neckisch

L iteratur verhält sich zu Fasching wie der Teufel zum Weihwasser – vorwiegend inkompatibel. Oder wie soll sich der gemeine Liebhaber der Dichtkunst Versen gegenüber verhalten, denen eher nicht der Abdruck eines Musenkusses anhaftet. Und beut der Winter auch manche Leiden, / So will er doch nicht traurig scheiden; / Er bringt uns erst noch die Fastnachtszeit / Mit aller ihrer Lustigkeit. / Da gibt es Kurzweil mancherlei, / Musik und Tanz und Mummerei, reimt recht und schlecht ein Hoffmann von Fallersleben und nähert sich der Angelegenheit aus Kinder-sicht. Nichts gegen Kinder, die sprechen bekanntlich zusammen mit den Narren die Wahrheit, was Heinrich Heine zu dem tief sinnigen Satz verdichtet: Weise erdenken die neuen Gedanken, und Narren verbreiten sie. Aber bringt uns das in Sachen Fasching versus Poesie weiter? Nicht wirklich, obzwar Monsieur Karneval dem Drang der Menschen, sich dichter-jeckisch zu äußern, geradezu Pegasusflügel zu verleihen scheint. Die traurige Bütten-Wahrheit ist, dass diese längst bis auf die Federkiele abgefieselt sind und eine Bleiente eher vom Boden abhobe als ein mit derart armseligem Triebwerk befeuertes Gedicht.



Aber bleiben wir bei den Dichtern vergangener Tage, als dem Fasching noch nachgesagt wurde, er sei die Zeit der Ausgelassenheit, der Fröhlichkeit, der überschäumenden Lebensfreude. Naja, da schwappt eher Miesepetrigkeit ans Isarufer, wenn Ludwig Thoma mit moralisch geschwungenem Zeigefinger an Väter und Mütter die Mahnung richtet ... Jetzt kommt wieder jene Zeit – versteht! / Wo so manche Tugend ohne Ahnung / Der Besitzerin abhanden geht ... Um am Ende seiner Sittlichkeits-Tirade zu salbadern: Darum, Eltern, wenn die Geigen klingen / Und die Klarinette schrillend pfeift, / Hütet eure Tochter vor den Dingen, / Die sie hoffentlich noch nicht begreift. Da ist der Spötter Heine dichter am Geschehen: Dieser Liebe toller Fasching, / Dieser Taumel unserer Herzen, / Geht zu Ende, und ernüchtert / Gähnen wir einander an! Solchen Zeilen wohnt das carne vale inne, die Ernüchterung, die dem Taumel folgt, das schlimme Erwachen, wenn der Mensch kein Mäskchen mehr trägt, wenn auf den Fastnachtsdienstag der Aschermittwoch folgt und mit ihm der Rücksturz in den nüchternen Alltag. Den beschreibt Alfred Lichtenstein um die vorige Jahrhundertwende so: Der Himmel ist kalt und blau, / Oder der Mond ist gelb und platt. / Ein Wald hat viele einzelne Bäume. / Ist nichts mehr zum Weinen. / Ist nichts mehr zum Schreien. / Wo bin ich – Der Fasching ist zu Ende, der gemeine Liebhaber der Dichtkunst atmet auf.

KATRINA BEHREND LESCH



Regionalkrimis verhexen die Fans

Egal ob Jacques Berndorf in der Eifel oder Donna Leon in Venedig: Krimis mit Lokalkolorit scheinen wie Pilze aus dem Boden zu sprießen und eine wachsende Fangemeinde zu begeistern. Aber stimmt das überhaupt?

Die Geyerstraße hat der Teufel gesehen. Sie bildet einen Auslass aus dem Edelviertel Glockenbach hinüber zum Schlachthof, wobei man sinnigerweise die Kapuzinerstraße zu überqueren hat. Dort wäre man am Ziel, wenn man dem Kreuzfeuer von Verlockungen widerstehen könnte, mit dem selbst ein versuchsgestählter Minderbruder wie der heilige Antonius seine liebe Not gehabt hätte ...“

Eine x-beliebige Szene aus einem Regionalkrimi, und da wir in München sind, aus einem München-Krimi. Wer dort lebt, wird die Gegend sofort wiedererkennen, wird wissen, wie es dort aussieht, wie es dort riecht, wie die Menschen vor Ort sind – wird sich selbst darin wiedererkennen. Krimis mit Lokalkolorit haben seit etlichen Jahren nicht nur gefühlt sondern auch statistisch belegbar zugenommen, sowohl in der Erscheinungsdichte, als auch in der Auflagenzahl, bestätigt Uli Deurer, Vertriebsleiter beim Antje Kunstmann Verlag. Sie erscheinen aber nicht in der Spiegel-Bestsellerliste, da sie meist nur regional von (Auflagen-) Bedeutung sind und kumuliert auf das gesamte Bundesgebiet nicht den Sprung in die vorderen Ränge schaffen. Das Phänomen des Regionalkrimis sei dabei nicht neu, meint Patrick Niemeyer, Cheflektor bei Heyne-Hardcover, befragt nach der Herkunft dieses Genres. Im Prinzip seien Marlow-Krimis, der Hexer von Edgar Wallace oder die Krimis mit Kommissar Beck von Sjöwall/Wahlöö aus den 70ern auch schon Regionalkrimis gewesen. Die spürbare Zunahme speziell im deutsch-

sprachigen Raum sei aber eher ein Marketing-Trick, der aus dem Emonds-Verlag stamme. Als Anfang der 90er Jahre die ersten Köln-Krimis von Edgar Noske und Frank Schätzing entstanden, sagt Bernhard Matt, Lektorenlegende

schrieben sehen will und in seinem Lebensrhythmus gestärkt fühlen möchte. Dabei spielt die Qualität des Krimis gar nicht die ausschlaggebende Rolle, der Plot ist ja von vornherein klar: Kommissar oder Privatdetektiv (respektive: Jour-

Stuttmann illustriert die Lage der Nation.

Klaus Stuttmann
Land unter! Politische Karikaturen
ISBN 978-3-941362-08-6
256 Seiten, farbig, € 19,90
www.schaltzeitverlag.de



ANZEIGE

und ehemals Programmleiter bei Heyne Taschenbuch, seien das zunächst einfach Kriminalromane gewesen, deren Regionalbezug nicht besonders hervorgehoben worden sei. Erst als der Verlag erkannte, dass mit dem Regionalbezug auch Auflage erzielt werden kann, entstand die Marketing-Strategie, die jeweiligen Titel als „Köln-Krimi“, „Eifel-Krimi“ oder „Allgäu-Krimi“ zu vermarkten. Während die großen Häuser, wie Heyne oder dtv erst mit Auflagen-Wahrscheinlichkeiten ab 10.000 Stück einsteigen, sind in vielen ländlichen Gebieten kleine Verlage entstanden, die sich explizit auf Regionalkrimis – auch mit Klein- und Kleinstauflage – spezialisiert haben. Der geneigte Leser greift gern zum Regionalkrimi, nicht nur weil er sich, seine Umgebung, sein Lebensgefühl dort bestätigt, mehr oder weniger treffend be-

nalist, Antiquitätenhändler ...) löst einen Kriminalfall; der Leser möchte erkennen können, wo die Jagd stattfindet, möchte beurteilen, ob der Autor/die Autorin in der Betrachtung der Lebensumstände der Heimat mit ihm übereinstimmen. Sondern es gäbe noch einen anderen Grund, den Uli Deurer als fast noch wichtiger darstellt. Die Flut fast austauschbarer, teilweise unterirdisch schlechter Krimis aus dem anglo-amerikanischen Raum lasse den Leser oft mit nicht überprüfbar Plots verwirrt zurück. Er könne weder die Nachvollziehbarkeit der Handlungen noch die juristische Richtigkeit beurteilen. Die oft ausufernde Gewalt schrecke zusätzlich ab. Dann doch lieber das überschaubare Szenario von Köln, den Kluftinger aus dem Allgäu oder den Tabor Süden aus der bayerischen Landeshauptstadt.

MICHAEL BERWANGER

Kalender März

Dienstag, 1. März

19:30 Uhr
„Atmosphärische Störungen“ von **Rivka Galchen**. Der New Yorker Psychiater Leo Liebenstein hat einen schwerwiegenden Verdacht: Seine argentinische Frau Rema wurde entführt. Die Autorin liest in englischer Sprache. Moderation: **Dr. Zoe Kusmierz**, B.A.Z. Amerika Haus. Eintritt frei.
→ Amerika Haus, Karolinenplatz 3

19:30 Uhr
„Islam in Europa – Gemeinsamkeit der Werte?“ Kann der Islam an die europäische Lebensweise angepasst werden? **Benjamin Idriz**, Imam der bayerischen Gemeinde Penzberg, liest aus seinem Buch „Grüß Gott, Herr Imam“ und spricht mit **Dr. Ulrike Albrecht** über das Thema Islam in Europa.
→ IG InitiativGruppe e.V., Club Indigo, Karlstr. 48-50, Hinterhaus

20:00 Uhr
„Ich habe mich vor nichts im Leben gefürchtet“. Ein Abend über Prinzessin Therese in Bayern mit **Hadumod Bußmann** und **Niels Beintker**. Die Tochter des Prinzregenten Luitpold gewann politische Einsichten, die der untergehenden Monarchie fremd waren. Lesung: **Sabine Kastius**. Begrüßung: **Wolfgang Beck**, anschließend Empfang. 8/6 €. Kartenreservierung unter 089-291 93 40
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr
„Lider-Togbuch“. Ein Zyklus mit Gedichten von Abraham Sutzkever (1913–2010) in der Vertonung und Darbietung von Gilead Mishory. Einführung: **Elgin Heuerding**. 10/7 €. Mitglieder Lyrik Kabinett: ermäßigter Eintritt.
→ Lyrik-Kabinett, Amalienstr. 83a

Mittwoch, 2. März

17:00 bis 19:00 Uhr
LesArt in der Seidlvilla: Lesen ist Kino im Kopf. Zu unseren Literaturabenden treffen wir uns jeden 1. Mittwoch im Monat. Teilnehmergebühr für das gesamte Jahr: 30 €. Gäste pro Abend 4 €.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Neuerscheinungen bei Black Ink. **Jürgen Bulla** schlägt „Die neuen Nothelfer“ vor. **Cramer** erzählt die Geschichte der Welt in „Vom Ei bis zu den Äpfeln hin – Eine kleine Geschichte der Welt in zehn Fitzen“. **Thomas Glatz** verhandelt in einem Miniroman im Vorübergehen Geschichte, Politik und existenzielle Fragen. 6/4 €.
→ Buch in der Au, Humboldtstr. 12

19:30 Uhr
Buchmesse 2011: „Die Nominierten sind ...“ – Ein Abend mit den Autorinnen und Autoren der Shortlist „Deutscher Buchpreis 2011“. Ab 18:30 Uhr und in der Pause Bewirtung im Foyer (3. Stock). 10/8 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Donnerstag, 3. März

18:30 Uhr
Literaturkreis – Lust auf Lesen? In diesem Literaturkreis werden Texte verschiedener AutorInnen gelesen und diskutiert. Diesmal „Seegeister“ von Ilse Aichinger. Mit **Elisabeth Loos-Oechslein**, Germanistin.

Weiter auf Seite 2 ▶▶▶

LiteraturSeiten

München

März 2011

Kalender (Fortsetzung)

4 €. Info und Anmeldung: weal2001@t-online.de oder 089-293 968
→ mff münchen frauenforum, Rumfordstr. 25

19:30 Uhr
Ernst Jandl (1925–2000) Ausstellungseröffnung: Seine Gedichte verbinden die Lust an der Sprache mit politischem Engagement. Der Literaturwissenschaftler **Bernhard Fetz** und Kokurator **Hannes Schweiger** eröffnen die große „Ernst-Jandl-Show“. 12/8 € (inkl. Empfang)
→ Literaturhaus

20:00 Uhr
„Alle auf Anfang“ – **Sabine Zaplin** liest aus ihrem neuen Roman. Mit einer am Film orientierten Schnitttechnik verknüpft sie die Schicksale ihrer Figuren – spannend und atemlos.
→ Buchhandlung Kirchheim, Bahnhofstr. 30, Gauting

Freitag, 4. März

19:00 Uhr
Ein Abend über Oda Schäfer mit **Chris Kraus** und **Monika Bäcker**; Mod.: **Markus Aicher**. Oda Schaefer lebte seit 1950 in München, wo sie 1988 starb. Der Regisseur **Chris Kraus** („Pol“) stellt seine Großtante mit Filmausschnitten vor und wird mit der Literaturwissenschaftlerin **Monika Bäcker** über ihr Werk sprechen. 8/6 €
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

19:30 Uhr
1554. Autorenlesung. Offener Abend. Bringt eigene 10-Minuten-Texte, Lyrik oder Prosa mit und lest sie vor. 12. Vorrunde zum 18.Haidhauser Werkstattpreis: Das Publikum wählt den Tagessieger, der Anfang April beim Finale im Gasteig auftreten wird.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Samstag, 5. März

19:30 Uhr
Die etwas andere Art Fasching zu feiern, denn bei diesem „Ball Verbal“ von und mit **Robert Huber** werden Worte und Geschichten, von Musik begleitet, in den Fasching tanzen.
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44

Sonntag, 6. März

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow. Jeden Sonntag erzählen **Moses Wolff** und **Michael Sailer** Geschichten aus dem Leben, wie es ist. Diesmal mit **Heiner Lange**, **Steph Keller** und **Uli Mauk**. 5 €.
13. 3.: **Alex Burkhard**, **Miriam Nonnenmacher** und **Jürgen Bulla**
20. 3.: **Bumillo**, **Jaromir Konecny** und **Michi Marchner**
27. 3.: **Georg Grög!**, **Eggers**, **Sandynel** und **Volker Keidel**
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Donnerstag, 10. März

18:30 Uhr
Schwabinger Schreibwerkstatt. Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, lesen und besprechen. 4 €. Auch am 24. März.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

Freitag, 11. März

19:30 – 22:00 Uhr
1555. Autorenlesung: **Dieter Fuchs** liest aus „Suite“. **Kristian Kühn** liest aus „Darwins Staubproben“. Mit Diskussion nach Art des Hauses.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Vanessa del Rae – Sexual Coach und Autorin – liest aus ihrer biografischen

Erzählung „Sexibility oder die Metamorphose einer Nonne“. Schonungslos offen, bar jeder Vernunft und doch findet jede(r) sich in ihren Geschichten wieder. 10 €
→ Buchhandlung Sinn und Sinnlichkeit, Auenstr. 2

Samstag, 12. März

15:00 Uhr
„Leben. Lieben. Lachen.“ **Angela Troni** liest aus ihrem neuen Buch „Risotto mit Otto“ und räumt auf mit italienisch-bayerischen Vorurteilen, mit leckeren Antipasti und gutem Wein. 5 €. Bitte reservieren: 089-374 140 60 oder kontakt@buchbohne.de. Auch am 26. März.
→ Buchhandlung Buch & Bohne, Kapuzinerplatz 4 (Eingang Häberlstraße)

20:00 Uhr
„Tauben im Gras“ von Wolfgang Koeppen. Zum 15. Todestag lesen **Beatrix Doderer** und **Helmut Stange** aus dem Roman, der kaleidoskopartig die Geschehnisse eines einzigen Tages in München im Februar des Jahres 1951 schildert. Textfassung: **Tristan Berger**. 17,50 €.
→ Black Box, Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Sonntag, 13. März

19:00 Uhr
Schamrock – Salon der Dichterinnen (9) stellt zum 100. Internationalen Frauentag vier Autorinnen der Künstlerinnen-Vereinigung GEDOK vor: **Marianne Hofmann**, **Angela Kreuz**, **Alma Larsen** und **Barbara Yurtdas** lesen aus neuen Texten und sprechen über ihr Leben und Arbeiten als Dichterinnen. Moderation: Augusta Laar. Internet: www.schamrock.org / Kontakt: salon@schamrock.org
→ Kleine Bühne, Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Poetry Slam – Das Original von **Rayl Patzak** und **Ko Bylanzky**. Europas größter Poetry Slam! Für den passenden Sound sorgt **Resident-DJ Misanthrop**. Weitere Infos auf www.planetslam.de. 6 €.
→ Substanz, Ruppertstr. 28

19:00 Uhr
Kurzweilig, knackig und von Qualität: So sind die literarischen Texte, die der **REAL-TRAUM** ab nun regelmäßig in der Minibar

Lyrische Kostprobe

Fragen ändert die Anatomie in Rufwiederholung. Bitte hinterlassen Sie keine Nachricht.

Säge. Haken. Dann und wann taucht ein Beutetier auf belädt sich mit Goldgrund, Augenweide, taucht wieder unter. Skalpell.

Das wie gewöhnlich leicht altkluge Licht der wie gewohnt leicht flackernd Auswechslung morsenden Leuchtstoffröhren zupft Magdalena am Kopftuch schmeichelt sich hinter Annas Lippen-Piercing, kichert in Marys Walkman.

Hier hält die Strassenbahn immer, obwohl niemand ein- oder aussteigt. Jedesmal klopft es von irgendetwas an die sich hütenden Türen.

Wolfram-Malte Fues

präsentiert. Jeweils am zweiten Sonntag im Monat lesen Autoren Kurzgeschichten, Romanausschnitte und Gedichte. 5 €.
→ Minibar, Ligsalzstr. 2, Eingang Westendstraße

Montag, 14. März

18:30 Uhr
Offener Literaturtreff mit Textdiskussion über Lyrik und Prosa. Leitung: **Marie-Sophie Michel**. Eintritt frei.
→ DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Raum Clara Zetkin

20:00 Uhr
speak&spin: GQ-Redakteur **Dominik Schütte** liest aus seinem Roman „Was würde der Boss tun?“. 5 €.
→ Café Gap, Goethestr. 34

20:00 Uhr
„Jetzt nicht die Wut verlieren“ – **Ingeborg Gleichauf** präsentiert ihre Max Frisch-Biographie zu dessen 100. Geburtstag. 7 €.
→ Buchhandlung Lentner, Rathaus, Marienplatz 8

20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr
Poetry in Motion. Moderation: **Ko Bylanzky**; an den Turntables: Poetry **DJ Rayl Patzak**. 7/5 €. Mitglieder des Lyrik Kabinetts haben freien Eintritt.
→ Lyrik-Kabinett, Amalienstrasse 83a

20:00 Uhr
Lesung mit **David Sedaris** und **Gerd Köster** „Das Leben ist kein Streichelzoo“, Fiese Fabeln. In virtuoson Fabeln leuchtet Sedaris die Peinlichkeiten des Lebens aus, in Begleitung des Schauspielers und Musikers **Gerd Köster**. 10/8 €
→ Literaturhaus, Savatorplatz 1, Saal

Dienstag, 15. März

19:00 Uhr
Asta Scheib liest aus ihren soeben erschienenen Erzählungen „Streusand“. Die Lesung wird gesanglich von **Anouschka Doinet** begleitet.
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

20:00 Uhr
Krimifestival München 2011. Startschuss mit **Friedrich Ani** und seinem neuen „Tabor-Süden“-Krimi. In „Personenschaden“ von **Peter Probst** taucht Privatermittler Anton Schwarz tief in die Welt der Eisenbahner ein. Musikalische Begleitung von der Münchner Blues-Band **Schorsch & de Bagasch**. 10/8 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr
Kellergeister: „Cherryman jagt Mr. White“ – Lesung mit **Jakob Arjouni** (Diogenes). „Der neue Arjouni“: eine psychologisch fundierte „Fallstudie“ darüber, wie ein harmloser Jugendlicher zum „Massakerman“ werden kann. Moderation: **Daniel Grohn**.
→ Uni Lounge, Geschwister Scholl Platz 1

Mittwoch, 16. März

18:00 Uhr
Krimifestival München: Die Farben der Schuld. **Gisa Klönne** präsentiert ihren neuen Krimi **Judith Kriegers** 4. Fall. Im Kreuzverhör: **Markus Kraus**, Leiter der Münchner Mordkommission (K11) und Rechtsmedizinerin **Sybille Fieseler**. 8 €, Reservierungen unter textfactory@t-online.de.
→ Polizeipräsidium München, Medienzentrum, Eingang Augustinerstraße 2

19:00 Uhr
Selten ist in den letzten Jahren ein Jugendbuch so kontrovers diskutiert worden wie der dänische Jugendroman „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ von **Janne Teller**. Er handelt von einer Gruppe Jugendlicher und deren radikaler Suche nach Lebenssinn. 3 €.
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blumenburg, Jella-Lepman-Saal

19:00 Uhr
Wolf Euba liest Anton Tschechow, Erzählungen Teil II. Musikalisch begleitet von der russischen Pianistin **Aglaya Sint-schenko** mit „Kinderalbum“ und „Klavierstücke aus op.72“ von P. Tschajkowskij. 12/10 €.
→ Albert-Lempp-Saal an der Kreuzkirche, Hiltenspergerstr. 55-57

Festival

Wortspiele 11 – Internationales Festival Junger Literatur

10. – 12. März 2011, Muffatwerk

Donnerstag, 10. März, 20:10 – 22:30 Uhr

Moderation: **Cornelia Zetzsche**

20.10 – 20.30 Uhr Susanne Heinrich: Amerikanische Gefühle
20.30 – 20.50 Uhr Daniela Dröscher: Gloria
20.50 – 21.10 Uhr Xaver Bayer: Wenn die Kinder Steine ins Wasser werfen
21.30 – 21.50 Uhr Michael Stavaric: Brenntage
21.50 – 22.10 Uhr Max Scharnigg: Die Besteigung der Eiger-Nordwand unter einer Treppe
22.10 – 22.30 Uhr Thomas Glatz: Parken nur Café Frühtau

Freitag, 11. März, 20:10 – 22:30 Uhr

Moderation: **Martina Boette-Sonner**

20.10 – 20.30 Uhr Rabea Edel: Ein dunkler Moment
20.30 – 20.50 Uhr Astrid Rosenfeld: Adams Erbe
20.50 – 21.10 Uhr Katharina Eyssen: Alles Verbrecher
21.30 – 21.50 Uhr Clemens J. Setz: Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes
21.50 – 22.10 Uhr Sascha Lobo: Strohfeuer
22.10 – 22.30 Uhr Julya Rabinowich: Herznovelle

Samstag, 12. März, 19:40 – 22:20 Uhr

Moderation: **Judith Heitkamp**

19.40 – 20.20 Uhr Vier Studenten lesen ihre Texte, Einführung: Clemens Pornschlegel, Leiter des Studienganges Manuskriptum
20.20 – 20.40 Uhr Inger-Maria Mahlke: Silberfischchen
20.40 – 21.00 Uhr Dominik Schütte: Was würde der Boss tun?
21.20 – 21.40 Uhr Peggy Mädler: Legende vom Glück des Menschen
21.40 – 22.00 Uhr Markus Feldenkirchen: Was zusammengehört
22.00 – 22.20 Uhr Anna-Elisabeth Mayer: Fliegengewicht

20:00 Uhr
„Blaue Orangen“. Hommage für Franz Wurm von und mit seinen Münchner Freunden **Verena Nolte**, **Kevin Perryman** und **Gunna Wendt**. Franz Wurm (1926–2010) kam 1939 nach England, 1949 nach Zürich, war Leiter des Kulturprogramms von Radio DRS, einige Jahre Aufenthalte in Prag und Tel Aviv. 7 €.
→ Buchhandlung Lentner, Rathaus, Marienplatz 8

20:00 Uhr
Zwei Stimmen der Lyrikedition 2000: **Dieter Schlesak** und **Lars Reyer** lesen aus ihren Gedichten. Einführung: **Ulrich van Loyen**. 7/5 €. Mitglieder des Lyrik Kabinetts freien Eintritt.
→ Lyrik-Kabinett, Amalienstrasse 83a

20:00 Uhr
„Lieber Mischa“. **Lena Gorelik** gehört der neuen Generation junger Juden in Deutschland an, die sich über ihre Zukunft definieren wollen.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr
Krimifestival München: „BKA – Die Jäger des Bösen“. Buchpremiere mit **Michael Jürgs**, Moderation: **Georg M. Oswald**. Michael Jürgs, der ehemalige Chefredakteur von „stern“ und „Tempo“, blickt in seinem neuen Sachbuch „BKA-Die Jäger des Bösen“ hinter die Kulissen des Bundeskriminalamtes, EUROPOL und Scotland Yard. 8/6 €. Info: 089-291 934 27
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, Saal, 3.Stock

20:30 Uhr
„Simone de Beauvoir und das andere Geschlecht“. **Hans-Martin Schönherr-Mann** liest aus seinem Essay. Einführung: **Gudrun Bouchard**. Eintritt frei.
→ Autoren Galerie 1, Pündterplatz 6/IV

Donnerstag, 17. März

18:00 Uhr
Krimifestival München: „Ein Akt der Gewalt“. Kriminacht im Landeskriminalamt, **Rayn David Jahn** präsentiert sein packendes Krimidebüt. Das Buch basiert auf dem Mord an Kitty Genovese, die einem Überfall zum Opfer fiel, der von mindestens 38 Personen aus der Nachbarschaft beobachtet worden war. Moderation: **Kathrin Fischer** (Hessischer Rundfunk), Deutsche Stimme: **Oliver Bootz**. 10 €, Reservierungen erforderlich unter textfactory@t-online.de
→ LKA (Landeskriminalamt), Schießkeller, Maillingerstr. 15

19:00 Uhr
„Ein Engel an Güte“. Ippolito Nievo's Erstlingsroman spielt im Venedig der Jahre 1748/49 – Lesung der Übersetzerin **Barbara Kleiner**. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter www.icmonaco.esteri.it bei „Veranstaltungen“ oder stampa.icmonaco@esteri.it bzw. Tel. 089-746 321 26
→ Istituto Italiano di Cultura, Hermann-Schmid-Str. 8

19:30 Uhr
Krimifestival München: Poker mit Pandora. Der spanische Autor **Óscar Urrea** präsentiert seinen Krimi. 5/4 €. Info: 089-290 718 48
→ Instituto Cervantes München, Alfons-Goppel-Str. 7 (ehemals Marstallplatz)

19:30 Uhr
Über ein Jahr lang war der SZ-Journalist **Tobias Haberl** aktives Mitglied bei DIE LINKE im Kreisverband München und beobachtete mit Staunen ein ihm unbekanntes politisches Milieu. Nun präsentiert er seinen Erfahrungsbericht „Wie ich einmal rot wurde“.
→ Jazzbar Vogler, Rumfordstr. 17

20:00 Uhr
Viele Kulturen, eine Sprache – Lesung mit **Jean Krier**, **Olga Martynova** und **Nicol Ljubic**. Der Adelbert-von Chamisso-Preis geht dieses Jahr an den Luxemburger Jean Krier (15000 €). Die Förderpreise (je 7000 €) erhalten **Olga Matynova** aus Russland und **N.Ljubic** aus Kroatien.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

20:00 Uhr
„Titten Tresen Temperamente“. Die zwei Vorleserinnen **Barbara Weinzierl** und **Ute Bronder** starten den zweiten Teil ihres Programms mit Erotischem aus eigener und fremder Feder. Reservierung: 089-620 03 57
→ Giesinger Kulturcafe, Tegernseer Landstr. 96

Freitag, 18. März

18:00 Uhr
Krimifestival München: Krimis auf dem Sektionstisch I. **Jutta Profijt** („Kühlfach zu vermieten“) und **Nele Neuhaus** („Schneewittchenmörder“) lesen aus Ihren neuen Krimis. Einführung: **Prof. Matthias Graw** (Leiter des Instituts für Rechtsmedizin, LMU), Moderation: **Sabine Thomas**. 10 €. Nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de
→ Institut für Rechtsmedizin, Walther-Straub-Hörsaal, Nussbaumstraße/Ecke Schillerstraße

19:30 bis 22:00 Uhr

1556. Autorenlesung, die Herrschinger Schreibwerkstatt liest Prosa: 5-10 Minutentexte. Mit Publikumsdiskussion
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr
„Prosa im Caveau“. Der Münchner Autor **Fridolin Schley** liest aus seinen Büchern und stellt seinen Lieblingsautor vor. Einführung: **Jürgen Bull**. Eintritt frei.
→ CAVEAU, Bauerstrasse 36 / Eingang Tengstrasse

22:00 Uhr
Krimifestival München: Schwedische Kriminacht in der Rechtsmedizin. **Lars Kepler** präsentiert sein packendes Krimidebüt „Der Hypnotiseur“. Vor den Toren Stockholms wird an einem Sportplatz die Leiche eines brutal ermordeten Mannes entdeckt. Moderation & Dt. Stimme: **Hans Jürgen Stockerl**. 10 €. Nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de, Einlass 1 Std. vorher.
→ Nußbaumstr. 26 / Ecke Schillerstraße

Samstag, 19. März

20:00 Uhr
Krimifestival München: „Niedertracht“ von Jörg Maurer, Buchpremiere! Lesung & Krimi-Kabarett mit **Jörg Maurer** am Piano. Nach dem Bestseller „Föhnlage“ und „Hochsaison“ präsentiert Jörg Maurer seinen dritten Alpenkrimi. 15/12 €. Reservierungen unter 089-523 46 55.
→ Volkstheater, Brienerstr. 50

20:00 Uhr
Die Autoren **Hans Schlicht** und **Anton Zinkl** stellen ihren noch unveröffentlichten Roman vor. Entstanden ist eine skurrile Komödie aus der deutschen Provinz kurz vor dem Jahrtausendwechsel. 3/2 €. → Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1

20:30 Uhr, Einlass 20:15 Uhr
Krimifestival München: „In seinen Händen“. **Harlan Coben** stellt seinen neuen Thriller vor. Harlan Coben, der New York Times Nr. 1 Bestseller Autor, wurde als erster Autor mit den drei wichtigsten amerikanischen Krimipreisen ausgezeichnet. In Deutschland gilt er noch als Geheimtipp. Moderation: **Günter Keil**, Deutsche Stimme: **Heio von Stetten**. 8 €, Reservierung unter 089-307 575 75
→ Hugendubel Fünf Höfe, Theaterstraße 11

Sonntag, 20. März

11:00 Uhr
„... wie durchsichtige Schatten“. **Stefan Hunstein** liest aus den Aufzeichnungen, die der Fotograf und Regisseur Willy Zielke heimlich während seiner Zeit in der Heilanstalt Haar-Egfling machte. Rahmenprogramm zur Ausstellung „... wie durchsichtige Schatten“ (17.3. bis 30.4.) zur Geschichte der Heilanstalt Haar-Egfling während der NS-Zeit mit Arbeiten der Kunsttherapeutin **Ilse Merkle** und Fotografien von **Willy Zielke**. 8/10 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

11:00 Uhr
Asta Scheib liest aus ihrem Erzählband „Streusand“, **Susanne Weinhöppel** singt eigene Lieder zur Harfe.
→ Traumstadt-Salon, Kaulbachstraße 75

15:00 Uhr
Krimifestival München: „Verwesung“. **Simon Beckett** präsentiert seinen brandneuen David-Hunter-Thriller. Moderation: **Günter Keil**, deutsche Stimme: **Johannes Steck** (Sprecher der Hörbücher von Simon Beckett). 12 €, nur mit Reservierungen unter textfactory@t-online.de
→ BMW Welt / Auditorium, Am Olympiapark 1

17:00 Uhr
„Wortschatz“, Erzähl- und Kulturbühne München e.V. lädt am Weltgesichtentag zu einem „ErzählEinander“ zum Thema „Wasser“ ein. Eintritt frei, Spenden willkommen.
Auch um 20:00 Uhr, Spirituelles Zentrum St. Martin, Arndtstr. 8 Rgb.
→ Pavillon im Generationengarten, Ricarda-Huch-Str. 4

Montag, 21. März

15:00 Uhr
Mit Satire und Humor in den Frühling: **Gerhard Salz** rezitiert und liest Gedichte und Geschichten von Wilhelm Busch, Eugen Roth, Heinz Erhardt, Robert T. Odeman, Joachim Ringelnatz u. a.
→ Seniorenzentrum Obermenzing, Packenreiterstr. 48

17:00 Uhr
Blaue Stunde des Frühlingsanfang: „Verschwiegene Gärten“, Lesung mit **Elisabeth Regenhard**.
→ Traumstadt-Salon, Kaulbachstraße 75

18:00 Uhr
Krimifestival München: „Das verborgene Netz“. Mörderjagd im Großstadtdschungel, **Oliver Bottini** liest aus seinem aktuellen Krimi. Im Kreuzverhör: Kriminaldirektor **Harald Pickert**, Leiter des Dezernats Verbrechensbekämpfung. 8 €, Reservierungen unter textfactory@t-online.de
→ Polizeipräsidium München, Medienzentrum, Eingang Augustinerstraße 2

19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Andri Snær Magnason – Traumland. Was bleibt, wenn alles verkauft ist? Deutsche Stimme: **Undine Löhfel** (orange press), Moderation: **Carolin Matzko** (Zündfunk). Im Anschluss Filmvorführung Dreamland. VVK € 6 / AK € 8.
→ Café Muffathalle

TAG DER OFFENEN TÜR
25. MÄRZ 2011
AB 10 UHR

Heilpraktikerin
Homöopathie
Brigitte Döderlein
www.hp-doederlein.de

Wellness-Entspannung
Skincoach
Jana Hirche
www.kosmetik-massage-wellness.de

Heilpraktikerin
Ulrike Hailer
www.liquere.de

Zentrum für
Gesundheit & Harmonie
Bothmerstr. 20
80634 München/Neuhausen

ANZEIGE

20:00 Uhr
Der magische Bischof der Avantgarde. Hugo Ball zum 125. Geburtstag. Ein Abend mit **Michael Braun** und **Eckhard Fau**. 7/5 €. Mitglieder des Lyrik Kabinetts freien Eintritt.
→ Lyrik-Kabinett, Amalienstrasse 83a

20:00 Uhr
„Moral“ – **Reiner Erlinger** (SZ), bekannt aus der Kolumne des Freitagmagazins der SZ, legt den Entwurf einer Moral für unsere Zeit vor. 8/6 €
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

20:30 Uhr, Einlass 20:15 Uhr
Krimifestival München: Agatha-Christie-Night. Verleihung des Agatha Christie Krimipreises 2011 und Lesung der Siegergeschichten. Die Preisträger lesen zum ersten Mal aus ihren prämierten Krimis. Moderation: **Dr. Cordelia Borchardt**. 6 €. Reservierung: 089-307 575 75
→ Hugendubel Fünf Höfe, Theaterstraße 11

Dienstag, 22. März

17:00 Uhr
Blaue Stunde „Literatur – ein Business wie jedes andere?“. Diskussion mit Verlagsleiterin **Lianne Kolf** und **Sandra Uschtrin**.
→ Traumstadt-Salon, Kaulbachstraße 75

19:00 Uhr

„Auf der Flucht“ – **Hellmuth Karasek** liest aus seinen Erinnerungen. Für den elfjährigen Hellmuth endet die Kindheit 1944 mit der Flucht aus der österreichischen Tuchstadt Bielitz. 5/3 € (Mitglieder des Adalbert Stifter Vereins).
→ Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8

19:30 Uhr
„Skippy stirbt“ **Paul Murray** stellt seinen Roman zusammen mit dem Schauspieler **Torben Liebrecht** vor. Es geht um den Zusammenstoß der Gesellschaft mit dem Schwerlast Pubertät. Englisch und Deutsch! 8/6 €
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

20:00, auch am 24. März
Die drei „Schwestern Grimm“ – **Gabi Altenbach**, **Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** – erzählen Märchen der Brüder Grimm aus den berühmten Kinder- und Hausmärchen für Erwachsene und erzählen die „alten“ Geschichten neu und mit frischem Blick.
→ ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6

20:00 Uhr
Krimifestival München 2011 & Kellergeister präsentieren „Die tote Schwester“, den zweiten Fall für Zbigniew Meier: eine Ermittlung zwischen New York und Köln, Gegenwart und Vergangenheit. Der Autor **Stefan Brüggenthies** ist Regisseur und Drehbuchautor u. a. für den „Tatort“.
→ Uni Lounge, Geschwister Scholl Platz 1

20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr
Krimifestival München: „Die Therapeutin“. Schwedische Kriminacht, **Camilla Grebe** und **Asa Träff** präsentieren ihr Krimidebüt. Die Psychotherapeutin Siri Bergmann stößt eines Morgens beim Schwimmen im Meer auf die Leiche einer Patientin. Deutsche Stimme und Moderation: **Hans Jürgen Stockerl**. 6 €. Reservierungen unter textfactory@t-online.de
→ Ampere / Muffatwerk, Muffathalle, Zellstr. 4

20:00 Uhr
Krimifestival München: „Die Tote Schwester“. **Stefan Brüggenthies** liest aus seinem neuen Krimi, dem zweiten Fall für seinen Ermittler Zbigniew Meier und einer Spurensuche in Gegenwart und Vergangenheit. 7/4 €. Nur Abendkasse!
→ Uni Lounge, in der LMU München, Geschwister-Scholl-Platz 1

20:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr
Tabor Süden Nacht mit **Friedrich Ani**. Ein Mann verlässt sein Durchschnittsleben, und jeder fragt sich, warum. Musikalische Begleitung von der Münchner Blues-Band **Schorsch & de Bagasch**. 13 €.
→ Substanz, Ruppertstr. 28

Mittwoch, 23. März

17:00 Uhr
Blaue Stunde: Minutenlesungen ...
→ Traumstadt-Salon, Kaulbachstraße 75

19:00 Uhr
Gut gepolt! – Lesereihe polnischer Gegenwartsautoren. Lesung und Film. Lesung: **Andrzej Bart** „Die Fliegenfängerfabrik“, Moderation: **Agnieszka Kowaluk**, deutsche Stimme **Helmut Becker**. Im Anschluß zeigen wir den mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten polnischen Film „ReWers“ (mit dt. Untertiteln), Drehbuch Andrzej Bart (mit Shootingstar Agata Buzek). VVK € 8/ AK € 10.
→ Café Muffathalle

19:00 Uhr
Pegasus – Verein für kreatives Schreiben e.V., **Autorenstammtisch**. Textvorstellung mit Besprechung. Gäste willkommen. Info: 089-714 00 92
→ mff - münchenner frauen forum, Rumfordstr. 25

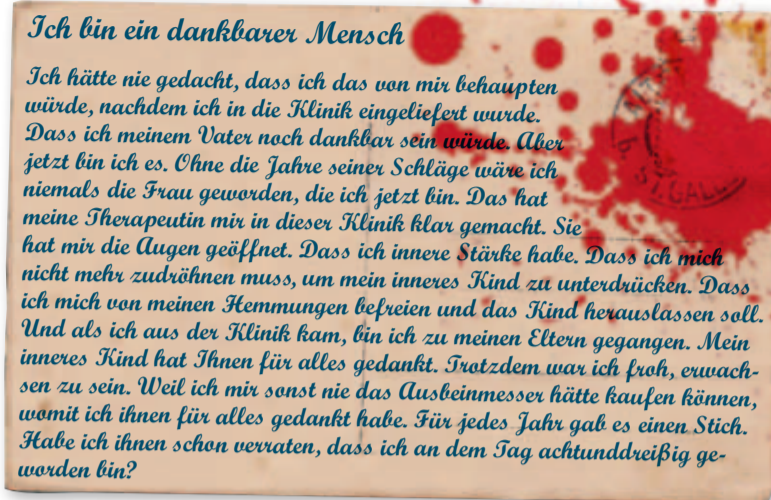
19:30 Uhr
„Hausers Zimmer“. Berlin 1982: Alltag in einer gegensätzlichen Weltordnung mit Popporn und Punks, Bürgerlichkeit und Anarchie. Die Erzählerin Julika Zürn träumt sich hinaus in die weite Welt, nach Patagonien. **Tanja Dückers** lässt in ihrem „Berlin-Roman“ die frühen 80er Jahre in

Reportage

Blutige Postkarten

Dienstag, 15. März wird im Literaturhaus der Startschuss für das Krimi-Festival München gegeben, das von 15. bis zum 31. März stattfindet. In diesen Wochen werden Autoren entlarvt und Bücher sezziert, indem sie gezwungen werden, ihren blutigen Inhalt preiszuge-

mit maximal 1000 Zeichen, während draußen die Sonne schien. Ja, Sie lesen richtig, 1000 Zeichen, weil das die maximale Anzahl ist, die noch auf einer Postkarte Platz findet. Die Dozentin, eine schlanke Frau mit kurzer Frisur und himmelblauen Augen



ben. Man kann wählen, über welche literarische Leiche man stolpern möchte. Massenmörder und Psychopathen halten sich in den ungewöhnlichsten Orten, von Buchhandlungen bis zum Institut für Gerichtsmedizin versteckt, bis sie einem nichtsahnenden Besucher aufgelauert und ihn festgenagelt haben. Im Rahmen der Selbst-Prävention nahmen wir an einem Krimi-Wochenende Teil. Irgendwie erschien es uns gesünder, als Kriminelle dieses Festival mitzuerleben. Ziel der Kurse war es, ahnungslose Opfer in Täter zu verwandeln, indem sie das Handwerkzeug lernten, um selbst ihren Krimi zu schreiben. Dozentin war Angela Esser, seit 2005 Sprecherin für das Syndikat, die Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur. Also genau die richtige Person, um uns zu lehren, wie man vom braven Bürger zum Massenmörder wird. Es fanden sich dreizehn potentielle Verbrecher in der VHS Harras zusammen. Die Gruppe war gleichmäßig besetzt, sieben Frauen, sechs Männer. Für Schreibgruppen ist das nicht so üblich, wenn man einen Mann kennenlernen möchte, sollte man sich besser für einen Koch-Kurs anmelden! Quatsch! Man kommt hierher, um zu lernen. Und so verübten wir die übelsten Freveltaten

brachte uns in zwei Tagen bei, wie man vom unbescholtenen Bürger zum Gewaltverbrecher mutiert. Begeistert nahmen wir die blutigen Bücher in die Hand. Die heimtückischste Waffe von allen, den menschlichen Geist, schärfen wir, indem wir unsere autobiografischen Alpträume in Buchstaben zum Leben erweckten. Was so einiges über das menschliche Verhalten innerhalb des von uns so gerühmten und besungenen Familienlebens aussagt. Aber gut, bereits Ödipus fand heraus, dass man sich seine Eltern nicht auswählen kann, und dass die berühmt-berühmten Familiengeheimnisse so hin und wieder zu Mord und Totschlag führen. Daraufhin erschossen wir den Serienmörder, der unsere Schwester verschwinden ließ, schlugen unserem verhassten Chef mit einem Stein den Schädel ein und erdolchten den Staatsanwalt mit einem Eispickel. Und das alles in 1000 Zeichen. Was sind die Ingredienzen für einen schmackhaften Mini-Krimi, wenn man kein Suppenhuhn bei der Hand hat? Man nimmt eine Szene, mischt sie mit Gefühlen und würzt sie am Ende mit einem Überraschungsmoment. Ob das gelingen kann? Anbei finden Sie einen Postkartenkrimi, der von der Autorin dieses Artikels verfasst wurde.

PETRA VEENSTRA

allen Facetten wieder aufleben. 7/5 €. Kontakt: TUKAN-KREIS e.V., Tel 089-129 06 77 oder tukan-kreis@beck.de
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
„Baustelle Revolution“. In seiner Autobiografie erzählt **Lucio Urtubia** von seinem Leben als Sozialrebell, Geldfälscher, Bandit oder moderner Robin Hood. **Alix Arnold** dolmetscht die Buchvorstellung und das Gespräch auf spanisch/deutsch. Eintritt frei, Spende erwünscht.
→ EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Großer Saal E01

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
„Ich war zuerst hier“ – **Marcus H. Rosenmüller**, Regisseur und Komponist **Gerd Baumann** haben mit ihren selbstgeschriebenen skurrilen Gedichten das bayerische Publikum längst für sich eingenommen. 16 €.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr
Soloperformance nach Lyrik von Ernst Jandl mit **Christian Muthspiel**, der eine klingende Musikreise durch den „Kosmos Jandl“ inszeniert. Ein M U S S für Jandl-Fans. 12/8 €
→ Literaturhaus, Saal Salvatorplatz 1

20:00 Uhr
Krimifestival München 2011. **Jörg Juretzka**, dreifacher Preisträger des Deutschen Krimipreises, liest aus „Rotzig & Rotzig“. Kri-

LiteraturSeiten München

März 2011

Kalender (Fortsetzung)

Donnerstag, 24. März

17:00 Uhr
Blaue Stunde: „Frauen in erotischen Geschichten der Weltliteratur“, vorgestellt von der Erzählerin **Helga Wolf**.
→ Traumstadt-Salon, Kaulbachstraße 75

19:30 bis 22:30 Uhr
Schamrock – Nacht der Dichterinnen. 12 sehr unterschiedliche Münchner Poetinnen zelebrieren Lyrik im intimen Rahmen. Mit **Karin Fellner, Sabina Lorenz, Theres Lehn, Andrea Heuser, Sarah Ines, Gabriele Trinckler, Tamara Ralis, Alma Larsen, Brigit Müller-Wieland, Angela Dauber, Barbara Yurtdas, Augusta Laar** und **Johanna Varner** (Cello). 8/6 €. Mehr unter www.schamrock.org
→ Traumstadtsalon, Kaulbachstr. 75

19:30 Uhr
Theodor Fontane Gesellschaft: **Dr. Susanne Brogi** spricht zum Thema „Zwischen Finkenschlag und Vogelvoliere – Garten-Passagen mit Theodor Fontane.“ Sie geht der großen Bedeutung nach, die Gartenanlagen im Werk Fontanes im allgemeinen zukommt.
→ ASZ Maxvorstadt, Gabelsbergerstr. 55a (Ecke Luisenstr.)

19:30 Uhr
Krimifestival München: Toskanische Kriminacht. **Felicitas Mayall** liest aus ihrem neuen Laura Gottberg-Krimi „Die Stunde der Zikaden“. 6/4 €. Info: Tel. 089-622 696 65
→ Buch in der Au, Humboldtstr. 12

20:00 Uhr
Helmuth James und Freya von Moltke „Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel. September 1944–Januar 1945“. Der ergreifende Briefwechsel aus den letzten Wochen vor der Hinrichtung Helmuth James von Moltkes. Lesung mit den Schauspielern **Jovita Dermota** und **Jochen Striebeck**.
→ Buchhandlung Kirchheim, Bahnhofstr. 30, Gauting

20:00 Uhr
Krimifestival München: Alpenkriminacht – „Das finstere Tal“. Lesung mit **Thomas Willmann**. Der Münchner Kulturjournalist Thomas Willmann erzählt in seinem Debütroman „Das finstere Tal“ eine packende Geschichte, die sich Ende des 19. Jahrhunderts in einem abgelegenen Hochtal in den Alpen zuträgt. Moderation: **Jürgen Kill**. 8 €.
→ Volkstheater, Kleine Bühne Brienerstraße 50, Tel. 089 – 523 46 55

20:00 Uhr
„Deutschboden – Eine teilnehmende Beobachtung“. Ein Abend mit **Moritz von Uslar** und **Axel Hacke**. Uslar, Journalist und Autor, hat drei Monate in einer ost-deutschen Kleinstadt verbracht und viel Bier und einen guten Humor gefunden. 15/10 €
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

20:30 Uhr
Krimifestival München: „Blutstein“. Schwedische Kriminacht mit **Johan Theorin**. Johan Theorin präsentiert seinen neuen Kriminalroman. Moderation und Deutsche Stimme: **Knut Cordsen**. Rot wie Blut schimmert die Gesteinsschicht im Steinbruch von Stenvik. Jeder auf Öland kennt die Legenden von den Bluttaten, die diesen Stein gefärbt haben sollen ... 6 €. Info: 089-380 15 00
→ Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45

Freitag, 25. März

19:00 Uhr
Carl Amery Literaturpreis 2011, Verleihung an Ilija Trojanow, Laudatio: **Gert Heidenreich**. Deutschsprachige Autoren werden ausgezeichnet für ein Werk, in dem eine zeitkritische Literatur neue Wege

geht. Veranstalter: Verband Deutscher Schriftsteller mit Unterstützung der LH München und des Literaturhauses – Eintritt frei!

→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

19:30 bis 22:00 Uhr
Winterseminar Poetik 3 „Verkrise“ Theorievortrag von **Hans-Karl Fischer** und **Jörg Neugebauer**, gewürzt mit Beispielen und Diskussion.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Krimifestival München: Vaterstettener Kriminacht. **Veronika Rusch** liest aus ihrem neuen München-Krimi „Seelengift“. Mit musikalischer Begleitung. 6/4 €. Info: 08106-358 888
→ Gemeindebücherei Vaterstetten, 85598, Baldham, Johann-Strauß-Straße 37

20:00 Uhr
„Sie & Er passen nicht immer zusammen“. Seit Adam und Eva tobt der „Kampf der Geschlechter“. Auch große Dichter und Denker konnten diese Schwierigkeiten häufig nur mit Humor behandeln. **Marion Hartmann** und **Manfred Erdmann** lesen Gedichte und Geschichten von Goethe und Lessing, Chamisso und Eichendorff, Wedekind und Morgenstern, Kant und Marcuse, Busch und Brecht, Tucholsky und Ringelnatz.
→ Mohr-Villa Freimann e.V., Situlistr. 73-75

20:00 Uhr
„Ungarn und ich“. Eine besondere Zeitreise durch Ungarns Liebesgedichte im Laufe der letzten 5 Jahrhunderte: volkstümliche Melodien und Lyrik berühmter Dichter, singend und sprechend dargeboten. Mit **Elisabeth Rass** (Schauspielerin) und **Csaba Gál** (Chansonpoet). 10 €. Info und Reservierung: 089-620 003 57.
→ Giesinger Kulturcafé, Tegernseer Landstr. 96

20:00 Uhr
Krimifestival München 2011: Das neue Buch von **Harry Luck** „Lachen & Schießen“ spielt in der Kabarettisten-Szene. Auf der Bühne der vor der Pleite stehenden Münchner „Lach-Kompanie“ wird Kabarettist Michel Merz erschossen aufgefunden. Weitere Anschlagsoffer machen der holländischen Kommissarin Anneke van Royen schwer zu schaffen. 12/10 €. Ticket-Hotline 089-720 182 64 oder www.im-schlachthof.de
→ Wirtshaus + Kultur im Schlachthof, Zenettistr. 9

20:00 Uhr
„Über Geld spricht man nicht ...“ Franziska zu Reventlow tut es. In dem Briefroman „Der Geldkomplex“ (1916) beschreibt die eigenwillige Künstlerin und Muse der Schwabinger Boheme ihre persönliche Wirtschaftskrise zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Ich-Erzählerin begibt sich in ein Sanatorium, um ihr Leiden, den Geldkomplex, ausgelöst durch chronischen Geldmangel, loszuwerden. **Vera Lippisch** liest, **Ernst Matthias Friedrich** singt Lieder vom Geld.
→ Kleine Bühne, Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1

20:00 Uhr
Krimifestival München: „Ein allzu leichter Tod“. Regula Venske liest aus ihrem neuen Kriminalroman. Moderation: **Ingrid Vebél-Weigel**. Die Garstigen Greise, die altersrege Wohngemeinschaft aus dem Münsterland, ermitteln wieder in Sachen Mord. Hat Thuisis Jugendfreund tatsächlich freiwillig eine ganze Packung Viagra eingeworfen? ... Eintritt: 5 €. Info: 089-546 741 11
→ Buchhandlung Hacker, Fürstenriederstr. 44

Samstag, 26. März

26. März bis 6. April
5. Münchner Bücherschau junior. Spaß und Spannung sind bei der 5. Münchner Bücherschau junior garantiert – Starautoren wie **Fredrik Vahle** und **Gudrun Mebs**, zusammen mit Professor **Harald Lesch**, oder die mehrfach ausgezeichnete Illustratorin und Autorin **Ute Krause** haben schon zugesagt. Den kleinen und großen Besuchern wird ein vielfältiges Programm geboten. Neben der Kinder- und Jugendbuchausstellung, Lesungen und Vorträgen gibt es diverse Exkursionen, die Kinderredaktion von Pomki und Verlagswerkstätten, in denen die Kinder selber zuteam, illustrieren, binden und drucken können. www.muenchner-buecherschau-junior.de
→ Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz

09:30 Uhr
Krimifestival München: Krimi-Frühstück mit **Ono Mothwurf**, der seinen neuen Krimi „Werbewoodoo“ vorstellt. 12 € (inkl. Krimi-Frühstück), Tel. 089-759 698 923
→ Stadtbibliothek Fürstenried, Forstenrieder Allee 61 / U3 Forstenrieder Allee

15:00 Uhr
Ein Brief an Simba. **SAID**, der große iranische Dichter, hat eine ganz einfache poetische Erzählung für Kinder geschrieben – ein Vorlesemärchen, das auch Erwachsene tief berührt. Vom Löwen, der Zuckerwatte liebte ... für Kinder ab 5 Jahren. 5 €.
→ Buchhandlung Ilesetraum, Herzog-Wilhelm-Str. 5

17:00 Uhr
Krimifestival München 2011. **Silvia Roth** stellt ihren neuen Psychothriller „Blut von Deinem Blute“ vor. Laura Bradley kehrt ihrer Wahlheimat Frankfurt den Rücken, um sich auf Jersey im Haus ihrer Kindheit den Gespenstern der Vergangenheit zu stellen. Sie ist schwanger und will die Albträume, die sie seit dem Mord an ihrem Vater und der Stiefmutter quälen, loswerden. 7 €. Anmeldung: 089-201 48 44 oder info@glatteis-krimi.de
→ glatteis, Corneliusstr. 31

Sonntag, 27. März

11:00 Uhr
„Denkbar“ – Das philosophische Café von und mit **Dr. Giovanni Russo**. Das Thema der philosophischen Diskussion wird wieder von den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern selber bestimmt. Alles ist möglich ...
→ Café Restaurant Ringelnatz, Haimhauser Str. 8

18:00 Uhr
Krimifestival München: Best of Fitzek. **Sebastian Fitzek**, DER deutsche Star des Psychothrillers, präsentiert seine neue Leseshow mit Auszügen aus seinen Bestsellern. 10 €. Nur mit Reservierungen unter textfactory@t-online.de
→ Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A, Ismaninger Straße 22

20:00 Uhr
Die Rosa Couch geht in die 13. Runde. Moderator **Martin Skerhut** lädt zusammen mit den Autorinnen **Sabine Brandl, Monika De Giorgi** und **Sigrid A. Urban** das Publikum zum Entdecken, Hören und Diskutieren ein. Es wird schwul, es wird lesbisch, es wird mystisch und es wird lustig. Eintritt frei. <http://rosacouch.blogspot.com/>
→ Sub, Müllerstr. 43

Montag, 28. März

20:00 Uhr
Lesung zum Leonce-und-Lena-Preis. Die Preisträger des Literarischen März, Einführungen und Moderation: **Christian Döring**. 7/5 €. Mitglieder des Lyrik Kabinetts freien Eintritt.
→ Lyrik-Kabinett, Amalienstrasse 83a

20:00 Uhr
Krimifestival München: Wiener Kriminacht mit **Thomas Raab**, Meister des feinen Wiener Humors, liest aus seinem neuen Krimi „Der Metzger holt den Teufel“. 10 €. Einlass ab 18 Uhr (freie Platz-

wahl), Reservierung unter: mail@krimifestival-muenchen.de
→ Hofbräuhaus / Wappensaal, Platzl 9

Dienstag, 29. März

19:00 Uhr
„Nietzsches Kritik wissenschaftlicher Vernunft“. Vortrag von **Dr. Hans-Joachim Becker**. Wissenschaft ist für Nietzsche nur eine von unendlich vielen möglichen Ausdeutungen der Wirklichkeit. Kontakt-tel.: 08024-14 53
→ Nietzsche Forum München e.V., Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr
Krimifestival München: Italienische Kriminacht mit **Roberto Alajmo**. Widersprüche, die die Polizei von Palermo sich nicht erklären kann: ein grimmig-komischer Roman, hyperrealistisch und zugleich fast surreal. Moderation: **Elisabetta Cavani**, In ital/dt.Sprache. Eintritt frei / Anmeldung erforderlich. Info: 089-746 321 26
→ Istituto Italiano di Cultura, Hermann-Schmid-Str. 8

20:00 Uhr
Krimifestival München: Alpenkriminacht. **Stefan König** (Leiter des Bergfilmfestivals St. Anton) liest aus seinem neuen Alpenkrimi „Kalter Fels“. 7 € (inkl. 1 Glas Wein). Info: 089-189 100 96
→ BücherCafé Lentner, Balanstraße 14

20:00 Uhr, Einlass 18:15 Uhr
„Suchers Leidenschaften – Hermann Hesse“. **C. Bernd Sucher**, lange Jahre Redakteur im Feuilleton der SZ, spricht über einen Dichter seiner Wahl. Dazu lesen **Rolf Boysen** und **Lilly Gropper** an den entsprechenden Stellen sozusagen die O-Töne ein: Zitate aus Briefen, Tagebuchaufzeichnungen, Stücken. 19/18 € / Studenten 10 €. Ticket-Hotline 089-720 182 64 oder www.im-schlachthof.de
→ Wirtshaus + Kultur im Schlachthof, Zenettistr. 9

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr.
„Punk-Stories“. Lesung mit **Marc Höpfner, Thomas Lang** und **Thomas Kraft**. Die Anthologie lässt jene Autoren zu Wort kommen, die sich mit ihren Beiträgen zu bekannten oder weniger bekannten Bands des Genres an der Idee des Punk reiben und entzünden. 7 €.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Krimifestival München: Isartod. **Harry Kämerer** liest aus seinem Krimi-Debüt „Isartod“. **Reinhard Soll** begleitet die Lesung auf der E-Gitarre. Eine Frauenleiche in der Isar beunruhigt Chefemittler Mader noch nicht sehr. Als aber an der Allianz-Arena ein grausam filetierter Mann gefunden wird, werden Mader und seine Kollegen dann doch unruhig. 10 €. Reservierung unter: mail@krimifestival-muenchen.de
→ Theater Drehleier, Rosenheimer Straße 123

21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr
BANDS'N'BOOKS #8. **Dominik Schüttele** liest, **Yasmine Tourist** spielen unplugged. 5 €.
→ Café Muffathalle

Mittwoch, 30. März

19:00 Uhr
„Cyber War“. **Richard A. Clarke** diskutiert mit **Stefan Kornelius**, Süddeutsche Zeitung, über sein neues Buch. Buchpräsentation und Diskussion in englischer Sprache. Eintritt frei.
→ Amerika Haus, Karolinenplatz 3

19:30 Uhr
Die Austern des Monsieur Balzac: Ein literarisches Menue mit **Anka Muhlstein** und **Juliane Köhler**. Anka Muhlstein hat eine Geschichte der Französischen Esskultur zur Zeit des großen Meisters geschrieben. Es wird dazu gegessen! Eintritt: 35 € (inkl. Menü, Getränke extra)
→ Literaturhaus, Brasserie Oskar Maria, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr
Krimifestival München 2011. Morian, Maifeld, Manthey – die Namen der Helden von **Wolfgang Kaes** fangen mit M an. Ein packender Thriller über die Ware Mensch,

aber auch vom Wert und von der Ohnmacht einer Freundschaft. 7 €. Anmeldung: 089-201 48 44 oder info@glatteis-krimi.de
→ glatteis, Corneliusstr. 31

20:00 Uhr
„Thomas Mann: Die Tagebücher 1918 bis 1955“. Vom Frühstücksei bis zum Cocktail bei Präsident Roosevelt. Thomas Mann-Kenner **Hermann Kurzke** wählte die interessantesten Einträge aus, **Hanns Zischler**, Schauspieler, Regisseur, Autor und Übersetzer, hat sie für den Hörverlag kongenial interpretiert. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: Presse/Hoerverlag.de oder 089-210 694 32
→ Der Hörverlag, Lindwurmstr. 88

20:00 Uhr
Buchpremiere mit **Ute Mings** und **Friedrich Ani**: „Said. Unser Kind von fremden Eltern“ Ute Mings erzählt von der Aufnahme eines afghanischen Pflegekindes. Ani stellt das Buch vor. 8/6 €
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Donnerstag, 31. März

17:00 Uhr
Krimifestival München: Hinter Gittern I. Knastlesung mit **Beate Maxian**. 10 €. Nur mit Reservierungen unter textfactory@t-online.de
→ Polizeipräsidium München, Großraumzelle, Ettstraße 2

19:00 Uhr
Krimifestival München: Hinter Gittern II. Knastlesung mit **Vicent Kliesch**. 10 €. Nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de
→ Polizeipräsidium München, Großraumzelle, Ettstraße 2

19:00 Uhr
Krimifestival München 2011. **Peter Haff**, Literat und Bildender Künstler, liest aus seinem neuen Krimi „Der blaue Spiegel“. 5 €. Reservierungen unter textfactory@t-online.de
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
„So ein Schmarren!“ **Michael Sailer** steht erstmals allein auf der Bühne und öffnet seine Schatzkiste. 10 €.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr
Michael Lerchenberg – Regisseur, Schauspieler und Intendant der Luisenburg-Festspiele – präsentiert „Jozef Filers Briefwexel“ von Ludwig Thoma. Der Niederbayerische Musikantenstammtisch sorgt mit traditioneller Musik für die Unterhaltung. 15/12 €
→ Bürgersaal Fürstenried, Züricherstraße 35

20:00 Uhr
„Eine Moschee in München“ – Ein Abend mit Buchvorstellung und Filmausschnitten zu Hintergründen des Themas. **Stefan Meining** stellt sein Buch „Eine Moschee in Deutschland“ vor. Einführung: **Rachel Salamander**, Moderation: **Andreas Zielcke**. 12/10 €
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion): **Münchner Literaturbüro e. V., Haidhauser Werkstatt (MLB)**
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de
<http://www.muenchner-literaturbuero.de/>

LiteraturSeiten München
Tel. 0163 - 870 60 20, Fax 08809 - 922 744
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: **Wolfram Hirche, Stein Vaaler** (V.i.S.d.P.) / redaktion@literaturseiten-muenchen.de
Anzeigen: **Hellmuth Lang, Stein Vaaler** / Preisliste: www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten/
Tel.: 0163-870 60 20
Termine: **Katrina Behrend Lesch** / termine@literaturseiten-muenchen.de
Gestaltung/Realisierung: **Tausendblauwerk**
Michael Berwanger, Paul Heinz,
www.tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00
Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

 Landeshauptstadt München Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2011: 14. März 2011
Titelvignette: **Jose Manuel Ruiz Fernandez, CC**